

Handschriften / Autographen

Fragmente des Tagebuchs von Christian Wilhelm Gericke.

Gericke, Christian Wilhelm

Vepery, 02.06.1802-24.12.1802

31. August 1802

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-171418

Wald, man sieht nur Pallastrichery anmessen, das findet man
 schon leicht, hat man die Pallastrichery anmessen, und die man
 Legirantelkennur der für man in Noamore vorigen Jahr leben
 von ihnen ihr Fußstapfen und ihre Misset in die Mangel gefahren, und
 man hat ihren fester gezeigter der ganz, ^{von ihnen} verzeigter und mit ihren
 fester gezeigter man. für Mr Faulkenar, der von der Malabar
 Küste nach Mangalore nach Bangalore kam, als er da war, verzeigter
 und man in der Gault an der Malabar Küste und der Flapfanten,
 als der Legirantelkennur, dass für dort nicht wenig haben.

In dem dort zuletzt besetzten Zimmer des hiesigen
Cannabts, das hatte mir Götze mit einem, und viele da-
von nur mit einem als ein mit 2 Abstrich abgewaschen.

Dienst 31 Aug. Heute war sehr guter Nacht nicht nur der gute Cam-
bin in diesem Land, er wurde auch hier gestern Abend und
heute Morgen. Sehr wenig Geld für ^{nachgeschlagen} regulatoren gestern Abend
mit Milch und heute Morgen mit Buttermilch. Es ist sehr viel
^{der Knecht} Heif das gefüllte sind mit den Blättern und festen Zuckern
verschiedene milche Bäume die sich schon verkaufen. Von
den jungen ^{eine} Felle auf Baum. Früher war es mit den Ecken
nicht ganz so sehr wegen der Hitze. Eine Lampe auf einem
einen kleinen Tisch, an beiden Seiten mit Bäumen
bepflanzt über Buddicuppel bis Kumbipaleam und
an Kadam oder 7½ meilen von Gursuletti, wo
eine

des von Kalangum folgen
zu Mittag blieben. Mein Exakt, Lamas für Fußgitter und an, in
für auf dem von Fuß zum über der Weg einen großen Lager
Latten, Langsam gehen lassen. Am Abend kamen wir nach Satti-
mangalam, einen Fort, welches ein offenes Kriegs am Ende
der letzten Arman evakuieren mußte, als Leger mit seiner
Gangst Arman über General Floyds Detachment kam, und
mit glücklicher Abreise mußte. Die Brücke der von dem Kasten mit
an der Höhe liegen offen, brennend zu sein, und sagen, von für
Lamm und Luft zu druckeln.

Mittw. 1 Tagt. Winter der das Morgen bei nach 11 Uhr auf-
gefallen, in eine neue Ende für ein müßte, und von Arman
zu tragen, der immer flackernd wird. Der Malabarische Winter
von für immer der Lamas Lichte Sadiungel und Mage-
nacombei gebirgt und der Bawani in einem großen im-
den Boden mit Latten überlegen. Es fielt der Kalangum mit
Lamm der Läger, und der Bawani. Man muß so ein fahr-
zeug ein fahrer sein, das ein paar Männer auf dem Kopf
an den fließ tragen, man würde sagen, ist gestampft an, damit
über einen fließ zu fahrer. Aber ob gestampft gut an. Der Ma-
genacombei fahrer der Träger ein Lamm Kopf fahrer. Es war über
11 Uhr. Es fahrer an sehr fahrer zu reiten, und blieben in, und
nach unfern nach gehen, für immer ein Kadam reiten bis Goba
N. 16. masettipaliam